

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
4. Jahrgang 1999 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

**PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES
SYMPOSION DEUTSCHDIDAKTIK
E.V.**

**Am 30.9.1998 in Siegen anlässlich des 12.
Symposion Deutschdidaktik: Germanistik
studieren – Deutsch lehren? Konzepte der
Ausbildung**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 4. H. 6. S. 69-75.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.
– Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

PROTOKOLL

DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES SYMPOSION
DEUTSCHDIDAKTIK E. V.

am 30. 9. 1998 in Siegen

anlässlich des 12. Symposions Deutschdidaktik: *Germanistik studieren – Deutsch lehren? Konzepte der Ausbildung.*

1. Eröffnung, Festsetzung der Tagesordnung

Kaspar Spinner begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste (insgesamt 99 Personen). Auf eine namentliche Auflistung der Mitglieder, die sich schriftlich für ihre Abwesenheit bei der Mitgliederversammlung entschuldigt haben, wird verzichtet.

Die den Mitgliedern schriftlich vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

2. Protokoll der Potsdamer Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. 9. 1996 in Potsdam (vgl. *Didaktik Deutsch 2/1997*, S. 69ff.) wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorsitzenden

Kaspar Spinner informiert über die Tätigkeiten von Verein, Vorstand und Vorbereitungsausschuss:

(a) Die *Vorbereitung des Siegener Symposions*, das ursprünglich als 'kleines Symposium' geplant war, sich dann aber nach und nach zu einem grossen Symposium entwickelt hat, war durch die entspannt-angeregt-freundliche Atmosphäre der Vorbereitungstreffen an der Universität-GH Siegen geprägt. Kaspar Spinner verdankt die Arbeit des Vorbereitungsausschusses insgesamt, v.a. aber den ebenso grossen wie erfolgreichen Einsatz der Siegener Mitglieder des Ausschusses, hier vor allem des 2. Vorsitzenden des Symposions, Gerhard Augst. Ein ganz besonderer Dank geht ausserdem an Helmuth Feilke, dem eigentlichen 'Manager' des Siegener Symposions, in dessen Händen und auf dessen Schreibtisch die Fäden der Organisation zusammenliefen. Die Mitgliederversammlung applaudiert heftig und lange.

(b) Ein weiterer Dank geht an Horst Sitta und Albert Bremerich-Vos, die in ihrem Amt als Vorsitzende des Zürcher resp. des Berliner Symposions die Idee zu einem *Didaktikpreis* initiiert und die ersten Verhandlungen mit dem Friedrich-Verlag geführt haben. Der vom Erhard-Friedrich-Verlag mit einer Summe von 15 000 DM ausgestattete Preis ist anlässlich des Siegener Symposions zum ersten Mal verliehen worden. Preisträger ist Karl-Heinz Fingerhut. Die Mitglieder der Jury waren: Kaspar Spinner (Vorsitzender), Louise Raetzell und Jürgen Wolff (VertreterInnen des Germanistenverbandes), Rosemarie Rigol und Horst Sitta (VertreterInnen des SDD) und Gunter Otto (Vertreter der Erziehungswissenschaften sowie Vertreter des Friedrich-Verlages).

(c) Als 1. Vorsitzender hat Kaspar Sinner in den vergangenen 2 Jahren an den Treffen der *Konferenz der Vorsitzenden der Fachdidaktischen Fachgesellschaften* (KVFF) teilgenommen und dort auch die Interessen des Symposions vertreten. Die Aktivitäten der KVFF sind insgesamt als ziemlich erfolgreich zu beurteilen, v.a. auch im hochschulpolitischen Bereich, speziell gegenüber der Hochschulrektorenkonferenz.

(d) Als 1. Vorsitzender des Vereins hat sich Kaspar Spinner auch in Brandenburg und Berlin (TU) für die Erhaltung von *Didaktikstellen* eingesetzt.

(e) Im Rahmen der Vorbereitungen zum Siegener Symposium wurde eine *Homepage* mit Informationen zu Verein und zur anstehenden Tagung eingerichtet, die nun als Dauerinstitution auch zwischen den Symposien weitergeführt werden soll.

(f) Zur kontinuierlichen Pflege bzw. zum Aufbau *internationaler Kontakte* hat der Vorstand des Vereins Ingelore Oomen Welke (Freiburg) als 'Auslandsbeauftragte' gewonnen. Ingelore Oomen Welke verfügt über eine grosse Erfahrung in der Zusammenarbeit mit didaktischen Institutionen sowie mit sprachdidaktisch engagierten Forschern und Forscherinnen des europäischen wie des aussereuropäischen Auslandes.

4. Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wird entgegengenommen und der Kassier erhält unter grossem Beifall Décharge.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung entlastet.

6. Halbjahresschrift „Didaktik Deutsch“

Die Zeitschrift ist ein Erfolg. (Der spontane Applaus der Mitgliederversammlung bei diesem Tagesordnungspunkt bestätigt das Urteil des 1. Vorsitzenden.) Kaspar Spinner dankt den Herausgebern (Peter Klotz, Jakob Ossner, auf dessen Computer die Zeitschrift entsteht, und Gerhard Rupp) für ihre Arbeit, ganz speziell dem vor kurzem aus der Herausgeberrunde zurückgetretenen Harro Müller-Michaels, dies nicht nur für seine Mitarbeit bei der Begründung der neuen Zeitschrift, sondern auch für seine langjährige Tätigkeit als Herausgeber des Jahrbuchs für Deutschdidaktik.

Neues Mitglied der Herausgeberrunde ist Jutta Wermke, womit auch der Bereich der Mediendidaktik in dieser Runde vertreten ist.

Inzwischen ist auch zu für uns guten Bedingungen ein förmlicher Vertrag mit dem Schneider-Verlag abgeschlossen. Zu diesem Vertrag gehört auch, dass Einnahmen aus Werbeanzeigen vom Verein verwendet werden können: Die Mitglieder des Vereins sind deshalb freundlich aufgefordert, solche Anzeigen einzuwerben.

Der Vorstand des Symposions begrüsst ausdrücklich die Struktur der Zeitschrift, die neben dem redaktionellen Teil, der der Verantwortung der HerausgeberInnen untersteht, einen Teil 'Postille' vorsieht, der in der Verantwortung des Vereinsvorstandes steht und für Vereinsmitteilungen gedacht ist.

Eine Vernetzung der Zeitschrift mit der bereits erwähnten Homepage des Symposions ist geplant.

Um einen möglichst problemlosen Versand der Zeitschrift zu garantieren, ist der Verlag allerdings auf eine vollständige und aktuelle Adressliste der Mitglieder angewiesen.

➔ Bitte melden Sie Ihre Adress- und Titeleränderungen nach Möglichkeit sowohl an die Herausgeberschaft der Zeitschrift **Didaktik Deutsch** als auch an die Schriftführerin des Vereins:

Prof. Dr. Jakob Ossner
 Universität Frankfurt
 Institut für Deutsche Sprache und Literatur I
 Postfach 11 19 32
 D-60054 Frankfurt a. M.

Dr. Viola Oehme
 Heinrich-Heine-Platz 3
 10179 Berlin

7. Arbeitskreise

Von den 9 an der letzten Mitgliederversammlung vorgeschlagenen Arbeitskreisen:

1. Sprachbewusstheit
 2. Schriftspracherwerb
 3. Grammatikerwerb
 4. Mündlichkeit
 5. Kinder- und Jugendliteratur
 6. Neue Medien und DU
 7. Kanon
 8. empirische Unterrichtsforschung (Literatur- und Sprachunterricht)
 9. Literaturdidaktik: neue Konzepte, Positionen und Methoden
- sind inzwischen 3 Arbeitskreise kontinuierlich tätig:

- Arbeitskreis *Literaturdidaktik*

Der Arbeitskreis hat ein Papier ausgearbeitet, das der Tagungsmappe beigelegt wurde und auf das Heiner Willenberg unter diesem Tagesordnungspunkt nochmals kurz eingeht. Heiner Willenberg berichtet ausserdem, dass der Arbeitskreis Literaturdidaktik für das nächste Symposion einen inhaltlichen Schwerpunkt 'interpretative Kompetenz' für notwendig erachtet, ebenso wie die Einladung von Forschern und Forscherinnen aus Nachbarwissenschaften (Erziehungswissenschaft, Soziologie etc.)

Der Arbeitskreis Literaturdidaktik schlägt ausserdem drei Mitglieder zur Wahl in den Vorbereitungsausschuss für das nächste Symposion vor. Es sind dies: Michael Kämper-van den Boogaart, Cornelia Rosebrock, Gerhard Rupp.

- Arbeitskreis *Medien*

Auch für diesen Arbeitskreis wurde ein Informationspapier der Tagungsmappe beigelegt. Jutta Wermke informiert kurz über die Treffen und die Arbeitsinhalte der Gruppe. Berichte über die Arbeitstreffen sowie die Stellungnahme des Arbeitskreises zur Medienerziehung in der Deutschdidaktik wurden in verschiedenen didaktischen Zeitschriften publiziert. Das nächste Treffen der Gruppe findet am 22./23. Januar in Osnabrück statt; Themenvorschläge sowie Anmeldungen (auch neuer Interessenten und Interessentinnen) nimmt Jutta Wermke entgegen:

Prof. Dr. Jutta Wermke
 FB7 /Forschungsstelle Integrierte Medienerziehung
 Universität Osnabrück
 Neuer Graben 40
 D-49069 Osnabrück

- Arbeitskreis *Sprachbewusstheit/Schriftspracherwerb/Grammatikerwerb*

In diesem Arbeitskreis wurden drei ursprünglich getrennt behandelte Themenbereiche zusammengeführt, was sich in der Arbeit als sinnvoll erwiesen hat. Wer sich neu beteiligen möchte bzw. sich für Informationen interessiert, wende sich an Jakob Ossner (Adresse siehe oben).

Die Arbeitskreise „Mündlichkeit“, „empirische Unterrichtsforschung“ und „Kanon“ sind bisher nicht zustande gekommen. Wer sich für diese Themenbereiche interessiert, möge doch bitte die Initiative ergreifen und sich an den Vorstand wenden. Er hat immer noch Listen mit den Adressen der ehemaligen Interessenten.

Mit Blick auf den Themenbereich „Kinder- und Jugendliteraturforschung“ teilt Bettina Hurrelmann mit, dass hierzu ausserhalb des Symposions eine aktive Arbeitsgruppe besteht, die auch didaktisch Interessierte umfasst. Wer an Informationen oder an der Mitarbeit interessiert ist, wende sich bitte an:

Prof. Dr. Bettina Hurrelmann
 Universität zu Köln
 Seminar für Deutsche Sprache und ihre Didaktik
 Gronewaldstrasse 2
 D-50931 Köln-Lindenthal

- Jörn Stückrath und Karlheinz Fingerhut schlagen die Gründung eines Arbeitskreises zum Thema „Zusammenarbeit 1. und 2. Phase“ vor. Die Idee zu diesem Arbeitskreis ist aus der Arbeit in der Sektion 5 des Siegener Symposions hervorgegangen. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, wende sich bitte an einen der beiden Initiatoren:

Prof. Dr. Karlheinz Fingerhut
 Schwabstr. 121
 71672 Marbach

Prof. Dr. Jörn Stückrath
 Stennerstr. 44 c
 33613 Bielefeld

8. Wahl des Veranstaltungsorts für das nächste Symposion

Der Plan, das Symposion 2000 in Wien abzuhalten, kann leider definitiv nicht konkretisiert werden, da im Jahr 2000 bereits der Internationale Germanistentag in Wien stattfindet.

Ingelore Oomen-Welke berichtet, dass die Freiburger Kollegen und Kolleginnen grundsätzlich und gerne bereit sind, das nächste Symposion an der PH Freiburg auszurichten und dass auch bereits die Hochschulleitung der PH ihre Unterstützung zugesagt hat. Der Vorschlag für diesen Tagungsort wird von der Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit angenommen:

Veranstaltungsort des *Symposions 2000* ist Freiburg i Br.

Neben dem von den Freiburgern vorgeschlagenen Rahmenthema „Grenzüberschreitungen“ (Arbeitstitel, inhaltlich noch zu präzisieren) werden von Seiten der Mitgliederversammlung weitere Vorschläge gemacht und diskutiert:

- „Lesen und Schreiben in der Mediengesellschaft“ (Vorschlag der AG Literaturdidaktik). Zu diesem Thema werden in der Diskussion folgende Präzisierungen bzw. Erweiterungen vorgeschlagen: „Hören, lesen und schreiben in der Mediengesellschaft“ bzw. „Kulturtechniken in der Mediengesellschaft“
- „Unterrichtsforschung“ (auch: „Empirische Unterrichtsforschung“ oder dann: „Unterrichtsforschung. Konzepte und Empirie“)
- „Paradigmen, in denen wir uns bewegen“

Da in der Mitgliederversammlung keine Zeit ist, diese Vorschläge in befriedigendem Mass zu diskutieren (die wartenden Shuttle-Busse machen eine Verlängerung der Sitzung unmöglich und die Wahlen müssen in jedem Fall durchgeführt werden), wird beschlossen, die Diskussion am folgenden Morgen im Rahmen des Abschlussplenums nochmals aufzugreifen. Diese Folgediskussion unterstützt tendenziell vor allem die Vorschläge „Empirische Unterrichtsforschung“ und „Kulturtechniken in der Mediengesellschaft“.

9. Wahlen

a) Zum Vorstand

Angelika Linke tritt nach 2 ‘Amtsperioden’ als Schriftführerin des Vereins zurück. Der amtierende Vorstand schlägt als neu zu wählenden Vorstand vor: *Kaspar Spinner* (als 1. Vorsitzenden), *Rudolf Denk* (als 2. Vorsitzenden), *Eduard Hauweis* (als Kassier), *Viola Oehme* (als Schriftführerin).

Es erfolgen keine Gegenvorschläge.

Wahlergebnisse:

1. *Vorsitzender*: Von 96 abgegebenen Stimmen entfallen 96 auf *Kaspar Spinner*
2. *Vorsitzender*: Von 97 abgegebenen Stimmen entfallen 86 auf *Rudolf Denk* (bei 4 Enthaltungen, 6 Nein-Stimmen, einer ungültigen Stimme)

- Kassier:* Von 98 abgegebenen Stimmen entfallen 96 auf Eduard Haueis (bei einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme)
- Schriftführerin:* Von 96 abgegebenen Stimmen entfallen 93 auf Viola Oehme (bei 2 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme).

Die KandidatInnen nehmen die Wahl an.

b) zum Vorbereitungsausschuss

Als KandidatInnen für den Vorbereitungsausschuss, in den zusätzlich zum Vorstand 6 Mitglieder gewählt werden sollen, werden vorgeschlagen (vgl. dazu auch oben Punkt 7):

Helmuth Feilke, Petra Josting, Michael Kämper-van den Boogaart, Ingelore Oomen-Welke, Ann Peyer, Cornelia Rosebrock, Gerhard Rupp, Jutta Wermke, Petra Wieler

Aufgrund der abgegebenen Stimmen ergibt sich folgende Reihenfolge:

Oomen-Welke (86 Stimmen), Feilke (83), Peyer (69), Wermke (67), Rosebrock (50), Josting (44), Wieler (42), Kämper-van den Boogaart (37), Rupp (31). Gewählt sind damit *Oomen-Welke, Feilke, Peyer, Wermke, Rosebrock* und *Josting*.

10. Thesenpapier zur Deutschlehrer(innen)-Ausbildung

Auch dieser Punkt kann nicht mehr in der Mitgliederversammlung besprochen werden und wird deshalb für das Abschlussplenium am folgenden Morgen anberaumt.

In der Diskussion im Abschlussplenium ergibt sich Folgendes:

- Die erweiternden, modifizierenden, zum Teil auch dezidiert kritischen Stellungnahmen zum Thesenpapier, die von verschiedenen Mitgliedern schriftlich vorgelegt wurden, lassen es nicht zweckmässig erscheinen, das Thesenpapier der Mitgliederversammlung oder dem Tagungsplenium zur Verabschiedung vorzulegen. Problematisch erscheint vor allem die Mehrfachadressierung des Papiers bzw. der 'Doppelstatus' des Papiers als Selbstverständigungsmittel gegen innen und als Botschaft nach aussen. Andererseits zeigen die Thesen sehr deutlich, welche inhaltlichen Punkte die Diskussion im Vorfeld des Siegener Symposions geprägt haben.
- Das Thesenpapier wird – an der einen oder anderen Stelle allenfalls redaktionell geändert – in einer Sondernummer der Zeitschrift „Didaktik Deutsch“ zusammen mit dem Vortrag von Karl-Heinz Fingerhut zur Verleihung des Erhard-Friedrich-Didaktikpreises sowie mit den Plenarvorträgen von Bettina Hurrelmann und Kaspar Spinner in der vorliegenden Form abgedruckt.
- Auf Vorschlag von Jörn Stückrath wird der Vorbereitungsausschuss eine Arbeitsgruppe initiieren, die sich mit der Ausarbeitung einer von den Siegener Thesen unabhängigen, an die Adresse der Ministerien gerichteten Denkschrift beschäftigen soll. Jörn Stückrath wird in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Zürich, den 12. Oktober 1998

Angelika Linke
Die Schriftführerin

Der neue Vorstand stellt sich vor

Alle zwei Jahre wählt die Mitgliederversammlung des Symposions Deutschdidaktik ihren Vorstand neu; so ist es auch am 30. September in Siegen geschehen. Zwei Mitglieder des alten Vorstandes haben nicht mehr kandidiert: Angelika Linke und Gerhard Augst. Als Schriftführerin hat Angelika Linke mehrere Jahre mit größter Zuverlässigkeit dafür gesorgt, dass die Diskussionen und Beschlüsse des Vorstands nicht der Vergessenheit anheimfallen (das geschieht bei überlasteten Vorständen leicht) und dass neue Mitglieder ordnungsgemäß aufgenommen werden - es waren in der letzten Zeit erfreulich viele. Die Mitgliederversammlung dankte Angelika Linke für die geleistete Arbeit und wählte als Nachfolgerin Viola Oehme; der Schriftverkehr wird nun also über Berlin statt über Zürich laufen.

Die Ablösung von Gerhard Augst erfolgte sozusagen routinemäßig: Der 2. Vorsitzende soll immer ein Mitglied jener Hochschule sein, die das kommende Symposium ausrichtet. Mit der Wahl von Rudolf Denk als neuem 2. Vorsitzenden ist also zugleich die Entscheidung für den nächsten Tagungsort getroffen worden: Im Jahr 2000 werden wir in Freiburg (Breisgau) zusammenkommen! Wir sind zuversichtlich, dass die Freiburger uns wieder eine so erfolgreiche Tagung bieten werden wie die Siegener, denen hier noch einmal für ihren großen Einsatz gedankt sei. Er hat sich gelohnt!

Eduard Haueis, der Kassier, der uns einen sehr ausgeglichenen Haushalt präsentieren konnte, hat sich zur Wiederwahl bereit erklärt; das Gleiche habe ich als erster Vorsitzender getan; die Mitgliederversammlung hat uns in unseren Ämtern bestätigt. Die Aufgabe des ersten Vorsitzenden wird es in der nächsten Zeit weiterhin sein, die Deutschdidaktik in den bildungspolitischen Diskussionen zu vertreten. Bitte informieren Sie mich, wenn Sie den Eindruck haben, dass eine Stellungnahme des Vorsitzenden in laufenden Auseinandersetzungen (z.B. mit Ministerien) sinnvoll erscheint.

Anschriften des Vorstandes:

Prof. Dr. Kaspar H. Spinner, Universität, Phil. Fak. 2, 86135 Augsburg. Tel. 0821-598-2788. Fax: 0821-598-5501. eMail: Kaspar-H.Spinner@phil.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Rudolf Denk, Pädagogische Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Prof. Dr. Eduard Haueis, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

Dr. Viola Oehme, Heinrich-Heine-Platz 3, 10179 Berlin